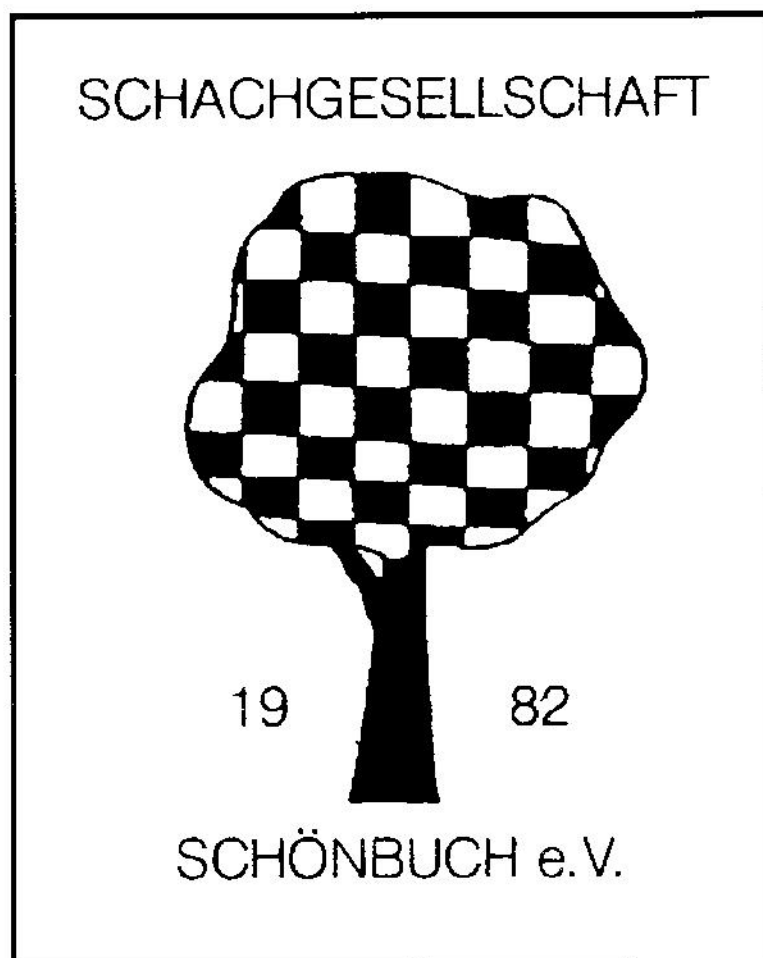


# Schönbuch - Spiegel

Mitteilungsblatt der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.



Nummer 5

9. Jahrgang

August 1998

Redaktion:

Hans Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	2
<b>Grußwort des Präsidenten</b>	3
<b>Anschriften</b>	4
<b>SGS- Sport</b>	
1.) Verbandsspiele	
1. Mannschaft	5
2. Mannschaft	7
3. Mannschaft	9
2.) Vereinsmeisterschaft	
1997	11
Hall of Fame	12
3.) Vereinskupen	
1997	13
Endspiel	14
Hall of Fame	15
4.) Sport- Telegramm	
Vereinsblitz, Weihnachtsblitz, Training	16
Jubilare, In Memoriam, Mitgliederstand	17
5.) Statistik	
DWZ Spiegel	18
Spiele	19
<b>SGS- Freizeit</b>	
1.) Kartmeisterschaft	20
2.) Schachfreizeit	21
3.) Grillfest	21
4.) Wanderung	21
5.) Rafting	21
6.) Sonstiges/Brauereibesichtigung	21
7.) Pokalschießen	22
<b>SGS- Presse</b>	
1.) Hauptversammlung	23
2.) Nichtabstieg 1. Mannschaft	24
Das besondere Foto	25
<b>Impressum</b>	26

## Grußwort des Präsidenten

Liebe Schachfreunde,

ein erfolgreiches Schachjahr liegt hinter uns!

Vor allem mit dem Abschneiden unserer 1. Mannschaft können wir sehr zufrieden sein; hat diese doch ohne Verstärkung in einem dramatischen Endspurt doch noch den Klassenerhalt in die soeben aufgestiegene Bezirksliga erreicht.

Die 2. Mannschaft hat den erhofften Aufstieg in die A-Klasse „leider“ wieder nicht geschafft, durch weitere Verstärkung aus der 1. Mannschaft soll dies in der kommenden Runde aber endlich verwirklicht werden.

In der Sicherheitsliga sicherte sich die 3. Mannschaft die Rote Laterne, die meisten Niederlagen fielen aber ziemlich knapp aus. Mit dem Abschneiden können wir also zufrieden sein, außerdem konnten weitere Jugendliche in die Mannschaft integriert werden.

Nach dieser erfolgreichen Bilanz will ich es nicht versäumen einen kurzen Blick in die Zukunft zu richten.

Mit unserem Projekt „Topsenioren Schach (TSS)“ wollen wir unsere Mannschaften in die höheren Gefilde des Schachverbandes Württemberg bringen. Projektleiter ist Dr. Günter Tobien, der auch mit der Verpflichtung von Marin Jurasin den ersten Schritt hierzu vollzogen hat.

Als Novum starten wir in der kommenden Saison zum 1. Mal in unserer Vereinsgeschichte mit vier Mannschaften; ausschlaggebend hierfür ist der Neuzugang von fünf Mitgliedern.

Diesen Zulauf können wir auch unserem neuen Spiellokal, dem „Bebenhäuser Klosterhof“ zuschreiben. Schade ist nur, daß an unseren Spieltagen am Dienstag und Freitag immer nur die gleichen Gesichter zu sehen sind. Hier appelliere ich an alle Mitglieder sich doch hin und wieder im Klosterhof sehen zu lassen.

In unsere weitere Zukunft können wir also mit Optimismus blicken.

So, jetzt wünsche ich noch viel Spaß bei der Lektüre. Für Anregungen ist die Redaktion stets dankbar.

Herzlichst Ihr



Norbert Zipperer

Präsident

# **Anschriften**

## **Präsidium**

### Präsident

Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg.  
☎ (0 70 32) 3 27 71

### Vizepräsident und Sportleiter

Michael Sommer, Talstr. 24, 71159 Mötzingen.  
☎ (0 70 32) 2 24 23

### Schriftführer

Arndt Brausewetter, Steigerwaldstr. 18, 71083 Herrenberg.  
☎ (0 70 32) 93 87 48

### Schatzmeister

Fritz Eitelbuß, Friedrichstr. 2, 71131 Jettingen.  
☎ (0 74 52) 71 51

## **Ausschuß**

### Materialwart

Ernst Monn, Morgelenweg 10, 71083 Herrenberg.  
☎ (0 70 32) 2 67 30

### Pressereferent

Hans Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg.  
☎ (0 70 32) 3 23 24

### Jugendleiter

Thomas Kimmerle, Vogelsangstr. 22, 71159 Mötzingen.  
☎ (0 74 52) 7 73 90

### Referent für Freizeitsport

Heinz Jauernig, Steglen 85, 71083 Herrenberg,  
☎ (0 70 32) 2 36 16

## **Kassenprüfer**

Erich Jauernig, Weinbergstr. 1, 71083 Herrenberg.  
☎ (0 70 32) 46 78

Horst Ring, Unterer Bühlweg 8/1, 71159 Mötzingen.  
☎ (0 74 52) 7 68 81

# 1. Mannschaft in der Saison 1997/98

## Zielsetzung

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr wollte man in dieser Saison unbedingt nicht absteigen. Leider konnte die Mannschaft dafür zunächst nicht verstärkt werden, da die Verpflichtung von Reinhard Bachler in letzter Minute scheiterte. Damit war allen bewußt, daß der Klassenerhalt ein ganz schweres Unterfangen für uns werden würde.

## Abschlußtabelle der Saison 1997/98 der Bezirksliga

1. SV Reutlingen I	47,5	15:3
2. SV Nürtingen I	42,5	15:3
3. SV Neckartenzlingen I	45,0	14:4
4. SF Nabern I	39,0	12:6
5. SV Tübingen III	39,0	11:7
6. SABT Grafenberg I	37,0	8:10
7. SF Springer Rottenburg I	33,0	6:12
8. SG Schönbuch I	26,5	4:14
9. SC Rochade Metzingen I	25,5	2:16
10. SV Urach I	25,0	2:16

Aufsteiger in die Landesliga: SV Reutlingen I

Absteiger in die Kreisklasse: SV Urach I. SC Rochade Metzingen I

## Fazit

Daß in der Bezirksliga die Trauben etwas höher hängen, durfte unsere Mannschaft schon im ersten Spiel in Nabern in Erfahrung bringen. Obwohl man aufgrund der knappen 3:5 Niederlage und der Erkenntnis, nicht in Bestbesetzung angetreten zu sein, sich doch reelle Punktchancen im nächsten Spiel einräumen konnte. Gegner war dabei Tübingen 3, die von der Papierform her die scheinbar schwächste Mannschaft der Liga war. Doch erstens kommt immer alles anders und zweitens wie man es sich denkt. Völlig von der Rolle gab es eine 2:6 Schlappe von der man sich zunächst nicht mehr erholen konnte. So schlüpfte man in den folgenden Spielen artig in die Rolle des Punktelieferanten: 1,5:6,5 in Grafenberg, 2,5:5,5 gegen Nürtingen und 2:6 in Reutlingen waren dabei die traurige Bilanz. Als dann die Felle fast davon geschwommen waren, keimte doch noch Hoffnung auf. Gegen die superstarken Neckartenzlinger zeigten die Schönbucher ihr bisher bestes Spiel und unterlagen unglücklich und auch nur denkbar knapp mit 3,5 zu 4,5. Doch dieses Ergebnis war der nötige Motivationsschub um das wichtige Spiel in Urach mit 5:3 zu gewinnen. Die danach aufkommende Hoffnung auf den Klassenerhalt bekam allerdings, mit der desolaten Vorstellung gegen Rottenburg einen schweren Dämpfer. Nun mußte am letzten Spieltag die Entscheidung fallen. Tübingen durfte gegen Urach nicht verlieren und die Schönbucher mußten in Metzingen gegen den Mitaufsteiger gewinnen. Die Chancen auf einen Schönbucher Sieg stiegen nochmals, als mit der Nachmeldung von Marin Jurasin die Mannschaft erheblich verstärkt werden konnte. Nachdem Tübingen uns den Gefallen tat und die Uracher bezwang, gelang es uns in einem von der Taktik und den Nerven geprägtem Match, die Metzinger mit 5:3 zu besiegen. Damit war die Klasse erhalten.

## Ausblick auf die kommende Saison

Mit gezielten Verstärkungen ( Projekt TSS ) soll der Aufstieg in die Landesliga in Angriff genommen werden.

Brett	SG Schönbuch I	Auswärts Nabern I	Heim In Tübingen III	Auswärts Grafenberg I	Heim Nürtingen I	Auswärts Reutlingen I	Heim Neckartenzlingen I	Auswärts Urach I	Heim Rottenburg I	Auswärts R. Metzgingen I	Statistik						
											Sp	Pu	% DWZ				
1	Hans Maurer																
2	Dr. A. Balabanov	A.-R. Schwarz	P. Martini	A. Tscharotschkin	K. D. Templin	F. Hablitzel	M. Tscharotschkin	W. Frey	A. Dornauf	W. Kern							
	1945	1880	1963	2011	1995	1992	2155	2029	1904	2024							
3	Marin Jurasin																
	2234																
4	Wolfgang Kramer	Günter, Keller	A. Hennig	E. Hallmann	Dr. T. Hanak	B. Staudenberger	D. Guski	T. Kleit	T. Henkel	Z. Tamasijevic							
	1890	1836	1940	1861	1923	1939	2006	1833	1877	1801							
5	Josef Wöll	M. Vogel	D. Öhlmann	J. Wiedmann	K. H. Müller	F. Klaffke	A. Meyer	Dr. S. Molnar	P. Schmid	W. Keck							
	1819	1863	1978	1771	1950	2002	1944	1808	1795	0							
6	Claus Macher	K. Moll	J. Sigurbjörnson	W. Kern	K. Weiser	A. Junginger	F. Ruprich	H. Weber	J. Müller	S. Harder							
	1848	1639	1854	1755	1924	1786	1944	1830	1813	1604							
7	Wolfgang Abel	R. Schilpp		H. Doster	H. Kaltenbach	P. Flohrs	U. Ruprich	G. Polivka	A. Rohr	M. Koch							
	1728	1874		1890	1832	1809	1957	1691	1870	1612							
8	Thomas Kimmie		R. Jetschke	J. Seifert	J. Horz	U. Huff	A. Stenzel	K. Weber	T. Kunz	M. Dietz							
	1705	1760		1700	1851	1795	1742	1654	1807	1792							
9	Michael Sommer	D. Schulz	R. Newen	Dr. H. Schneider	W. Kudlich	R. Tröge	R. Kunert	R. Thumm	W. Holzäpfel	T. Handel							
	1612	1668	1755	1687	1822	1769	1753	1628	1701	1605							
10	Erwin Franz		A. Hanspach		B. Stephan		A. Haist	R. Jablonski	G. Neu								
	1674	1681		1630	1627		1747	1590	1551								
11	Horst Ring	A. Keller															
	1461	1736															
12	Joachim Stein																
	1579																
13	Wolfgang Rommel	Dr. R. Schweizer		N. Hallmann													
	1546	1650		1627													
14	A. Brausewetter																
	1554																
15	Fritz Eitelbuß																
	1425																
16	Erich Jauernig		T. Bühler			W. Dohmel											
	1411	1602				1752											
	RESULTAT	3:5	2:6	1,5:6,5	2,5:5,5	2,6	3,5:4,5	5:3	2:6	5:3	4:14	26,5:44,5					

## 2. Mannschaft in der Saison 1997/98

### Zielsetzung

Aufstieg in die A- Klasse!

### Abschlußtable der Saison 1997/98 der B- Klasse, Staffel 2

1. SC Rochade Metzingen III	38.0 : 10.0	12 : 0
2. SF Pfullingen V	33.0 : 15.0	9 : 3
3. SW Münsingen	26.0 : 22.0	8 : 4
4. SG Schönbuch II	26.5 : 21.5	7 : 5
5. SC Steinlach IV	18.5 : 29.5	4 : 8
6. SV Bad Urach III	16.0 : 32.0	2 : 10
7. SV Reutlingen V	10.0 : 38.0	0 : 12

Damit Aufsteiger in die A- Klasse: SC Rochade Metzingen III

### Fazit

Das Saisonziel wurde wieder verfehlt!

Nach einem fast perfektem Fehlstart mit 1:5 Punkten war die Saison schon frühzeitig gelaufen. Der Grund für dieses schwache Abschneiden lag darin, daß man gegen die direkten Mitkonkurrenten nie in Bestbesetzung antreten konnte.

Als dann schon alles gelaufen war konnte man mit stärkerer Aufstellung die restlichen Partien, allerdings auch gegen schwache Gegner, vollends für sich entscheiden.

Bester Spieler der Mannschaft war Routinier Erich Jauernig mit 4.5 Punkten aus 6 Partien. Damit war er zugleich auch der **einzige** Akteur der **alle** Spiele bestritt.

Auf jeweils fünf Partien kamen noch Horst Ring, Arndt Brausewetter und Fritz Eitelbuß. Insgesamt bestritten die 7 Spieler der Stammformation 32 Partien.

15 Partien wurden von 7 Ersatzspielern aus der 3. Mannschaft gespielt und eine Partie wurde kampflos verloren.

### Ausblick auf die kommende Saison

Der Aufstieg in die A- Klasse ist bei noch stärker werdendem Potential, durch Verstärkungen aus der 1. Mannschaft, ein Muß!

Brett	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Statistik				
													Sp	Pu	%	PI	DWZ
1	R. Metzgingen III E. Rettich 0 1593	Pfullingen V T. Mack 0,5 1435	Münsingen G. Sievers 1 1358	Bad Urach III E. Hübner 0,5 1608	Steinlach IV W. Rost 0	Spielfrei	Reutlingen V	Sp	Pu	%	PI	DWZ					
2		T. Ackermann 1 1370		W. Maier 1 1367	S. Haug 0,5		R. Anger 0,5 1152	4	3	75	2	1554					
3	F. Griesz 0 1511		Ch. Sievers 0 1680	J. Störmer 1			P. Hohloch 0,5 1235	4	1,5	38	9	1492					
4	E. Grün 0 1484	D. Konya 0 1418		O. Schmidt 1	W. Pid 1 1200		K. Finckh 1 1097	5	3	60	3	1532					
5	Dr. B. Blank 0 1273		D. Kranz 0 1647	H. Berger 1	M. Schweizer 0 1077		A. Kemmler + 853	5	2	40	7	1327					
6	G. Pfaff 1 1439	P. Stroinski 0,5 1564	D. Dolgener 0 1806	H. Jung 1	T. Thumm 1 855		F. Jetter 1 1110	6	4,5	75	1	1436					
7	M. Borm 0 1487	S. Mack 1 1231		R. Brenneis 1				3	2	67	5						
8																	
9		B. Vielberth 1 879	K. Goller 0,5 1313		S. Zwirner 1 421			3	2,5	83	4	1355					
10			Th. Gut 1 1221					1	1	100	10	1567					
11	E. Bas 1 1371		J. Sievers-Engler 0 994		A. Scheel 1 832			3	2	67	5	1352					
12				J. Simader 0			F. Fach 1	2	1	50	11						
13	H. Handel 0 1296							1	0	0	13	1208					
14		K. Rogge 0					S. Kreutner +	2	1	50	11						
15							S. Pion -										
16		A. Banaszek 0 1033	H. Sievers 0 1086		A. Grossmann 1			3	1	33	14	744					
		2:6	4:4	6:5:1:5	5:5:2:5		6:2	7,5	26,5:21,6								
	RESULTAT																



### 3. Mannschaft in der Saison 1997/98

#### Zielsetzung

In dieser Spielrunde wollte man unbedingt an die vorausgegangene erfolgreichste Saison anknüpfen.

#### Abschlußtafel der Saison 1997/98 B- Klasse Staffel 2

1. SC Steinlach III	32,0	12:0
2. SC Rochade Metzingen IV	27,0	10:2
3. SF Ammerbuch II	28,0	8:4
4. SF Lichtenstein II	23,5	6:6
5. SV Tübingen V	18,5	3:9
6. SV Dettingen III	20,5	2:10
7. SG Schönbuch III	18,5	1:11

Damit Aufsteiger in die A- Klasse: SC Steinlach III

#### Fazit

Die guten Ergebnisse blieben diesmal aus. Nach dem guten Auftakt in Tübingen, der mit 4:4 endete, gab es danach keinen einzigen Punktgewinn mehr für die Mannschaft. Dreimal unterlag man dabei mit 3 zu 5. Das beste Spiel machte man gegen Meister Steinlach III, dem man nur denkbar knapp mit 3,5 zu 4,5 unterlag. Das schwächste Spiel fand in Dettingen statt, wo man dem schwächsten Gegner in dieser Runde mit 6 zu 2 unterlag.

Damit konnte man von den Resultaten her nicht ganz zufrieden sein. Allerdings gelang uns bei der Integration unserer Jugendspieler ein deutlicher Fortschritt. Errol Jauernig konnte sich einen Stammplatz erspielen und Sascha Jost gelangte zu mehr Einsätzen als im Vorjahr.

Erfolgreichster Spieler war Hans Zipperer mit 3,5 Punkten aus 6 Partien.

Alle Spiele bestritten Norbert Zipperer, Heinz Jauernig, Ernst Monn und Hans Zipperer.

#### Ausblick auf die kommende Saison

Da man in der kommenden Saison mit vier Mannschaften an den Start gehen will, wird die dritte Mannschaft in dieser Zusammensetzung nicht mehr spielen. Deshalb ist eine Prognose nur schwer machbar. Es muß jedoch eine deutlich bessere Platzierung erreicht werden.

### 3. Mannschaft

Brett	SG Schönbuch III	Auswärts		Heim		Auswärts		Heim		Auswärts		Heim		Auswärts		Heim		Statistik	
		Tübingen V	Steinlach III	Ammerbuch II	Spielfrei	R. Metzgingen IV	Dettingen III	Lichtenstein II	Sp	Pu	%	PI	DWZ						
1	Norbert Zipperer	1306	L. Ludwig 1 1600	G. Neumann 0 1472	J. Skoda 0,5 1425	G. Früh 0,5 1260	A. Tröster 0,5 1682	6	3,0	50	3	1349							
2	Matthias Höinig	1600	Th. Meyer 0,5 1589	H. Klett 0 1491	M. Träuble 0,5 1340	H.-J. Rebmann 0,5 1436	G. Blaurock 0,5 1515	5	2,0	40	6	1563							
3	Heinz Jauernig	1348	Kuo-Chin Guo 1 1340	C. Blanke 1 1259	H. Buck 0 1452	R. Schultheiß 0,5 1408	L. Goller 0,5 1293	6	3,0	50	3	1366							
4	Hans Zipperer	1460	A. Munteanu 0 1180	A. Lauda 1 860	W. Schorndorfer 0,5 1525	H. Handel 0,5 1306	M. Di Pascale 1 1199	6	3,5	56	1	1435							
5	Georg Peuser	1235	R. Steiner - 1174																
6	Ernst Monn	1267	S. Bolay 0,5 892	J. Zwirner 1 968	M. Köhler 0,5 1440	W. Schall 0 1203	R. Schröder 0 1178	6	2,5	42	5	1234							
7	Klaus Rinderknecht	1063	M. Lutz 0 1541				J. Schellmann -	1	0,0	0	9	1061							
8	Gernot Kuster	1135	M. Sanger 1 1384	S. Haug 0,5 1384		J. Neubert 0,5 1202	H. Baisch 0,5 1298	5	3,0	60	2	1159							
9	Errol Jauernig	823	S. Schweizer 0 1562	V. Warkantin 0 1562	U. Köhler 0 1562	K. Rösch 0,5 1334	R. Eissler 0 674	6	0,5	8	8	764							
10	Thomas Zipperer	916																	
11	Sascha Jost					P. Quass 0 1032	St. Schmal 0	2	0,0	0	10								
12	Henning Knaack				W. Oligier + 1435			1	1,0	100	7								
13	Drago Johansen	855			W. Bürger 0 1311		J. Glück 0 1115	2	0,0	0	10	846							
14																			
15																			
16																			
<b>RESULTAT</b>			4.4	3.5,4,5	3.5	3.5	2.6	3.5				1:11 18,5							

## Vereinsmeisterschaft 1997

Rang	Teilnehmer	DWZ_ait	Pkt./Buch	Pkt./Rd.	Lstg.	DWZ_neu	Differenz
1	Wolfgang Kramer	1875-34	6,5 26,0	6,5 7	2042	1890-35	+ 15
2	Josef Wöll	1832-47	6,0 29,5	6,0 7	1910	1841-48	+ 09
3	Horst Ring	1430-23	4,5 24,0	3,5 6	1572	1461-24	+ 31
4	Michael Sommer	1621-21	4,0 27,5	3,0 6	1572	1612-22	- 09
5	Erich Jauernig	1417-32	4,0 24,5	2,0 5	1384	1411-33	- 06
6	Wolfgang Abel	1744-31	3,5 30,0	3,5 6	1645	1728-32	- 16
7	Ernst Monn	1267-23	3,5 28,5	1,5 5	1444	1291-24	+ 24
8	Joachim Stein	1582-32	3,5 27,0	2,5 6	1516	1568-33	- 14
9	Heinz Jauernig	1348-28	3,5 25,5	2,5 6	1397	1355-29	+ 07
10	Fritz Eitelbuß	1410-24	3,5 22,0	1,5 5	1197	1380-25	- 30
11	Hans Zipperer	1460-21	3,5 21,5	2,5 5	1452	1459-22	- 01
12	Norbert Zipperer	1306-32	3,5 21,0	2,5 5	1309	1307-33	+ 01
13	Georg Peuser	1235-16	3,5 15,0	1,5 4		1226-17	- 09
14	Errol Jauernig	0823-06	2,0 21,0	0,0 5	0758	0814-07	- 09
15	Sascha Jost		1,0 23,5				

Die Vereinsmeisterschaft 1997 wurde zu einem Zweikampf zwischen Vorjahressieger Wolfgang Kramer und Josef Wöll. Dabei hatte zunächst Josef Wöll die besseren Karten in der Hand, da Wolfgang Kramer gegen Wolfgang Abel in der 2. Runde remisierte. Nachdem Josef Wöll in der 4. Runde die Hürde Abel meisterte, mußte Wolfgang Kramer den direkten Vergleich unbedingt gewinnen um seinen Titel noch verteidigen zu können. Dies gelang im schließlich auch in der 5. Runde und nachdem sich beide in den letzten zwei Runden keine Blöße mehr gaben, hieß der neue und alte Meister Wolfgang Kramer.

Eine gute Vorstellung gab Horst Ring ab, der sich damit überraschend den 3. Platz sichern konnte

Etwas enttäuschend verlief das Meisterschaftsende für Wolfgang Abel für den nach der Niederlage gegen Josef Wöll die Luft heraus war.

Durch die geringere Anzahl an Spielern (15 zu 24 Spielern im Vorjahr) wurde diesmal in 7 Runden (9 Runden im Vorjahr) Schweizer-System die Meisterschaft ausgetragen.

Nur 8 Partien mußten diesmal kampflös gewertet werden.

Damit scheint sich dieser Austragungsmodus auch für die Zukunft etabliert zu haben.



Vereinsmeisterschaft  
**HALL OF FAME**



**1997 Kramer**

1996 Kramer

1995 Kimmerle

1994 Kramer

1993 Kramer

1992 Kramer

1991 Eberhardt

1990 Abel

1989 Abel

1988 Eberhardt

1987 Franz

1986 Gnirk

1985 Dr. Tobien

1984 Eberhardt

1983 Maurer

1982 Eberhardt

## Vereinspokal 1997

### I. Runde am 7. März 1997

Durch das Teilnehmerfeld von 17 Spielern mußte in der 1. Runde nur eine Partie gespielt werden. In den sauren Apfel durften dabei Josef Wöll und Errol Jauernig beißen.

Josef Wöll - Errol Jauernig 1 : 0

### Achtelfinale am 25. April 1997

Michael Sommer - Horst Ring 1 : 0  
Heinz Jauernig - Wolfgang Kramer 0 : 1 (Schnellpartie)  
Claus Macher - Norbert Zipperer 1 : 0  
Georg Peuser - Fritz Eitelbuß 0 : 1  
Wolfgang Rommel - Hans Zipperer 0 : 1 (Schnellpartie)  
Erich Jauernig - Sascha Jost 1 : 0  
Josef Wöll - Dr. Alexander Balabanov 1 : 0  
Joachim Stern - Wolfgang Abel 0 : 1 (Schnellpartie)

### Viertelfinale am 27. Juli 1997

Michael Sommer - Wolfgang Kramer 1 : 0 (Schnellpartie)  
Josef Wöll - Erich Jauernig 1 : 0  
Hans Zipperer - Fritz Eitelbuß 1 : 0  
Wolfgang Abel - Claus Macher 0 : 1

### Halbfinale am 10. Oktober 1997

Josef Wöll - Michael Sommer 1 : 0  
Hans Zipperer - Claus Macher 1 : 0

### Finale am 14. November 1997

Josef Wöll - Claus Macher 1 : 0

Alle Partien wurden gespielt!

Vier Partien mußten durch eine Schnellpartie entschieden werden.

## Endspiel des Vereinspokals 1997

### Josef Wöll - Claus Macher

In diesem Finale saßen sich zwei gleichwertige Spieler gegenüber, so das der Ausgang der Partie völlig offen war.

#### Der Weg ins Finale:

Josef Wöll mußte schon in der 1. Runde antreten die er aber ohne Probleme gegen Errol Jauernig gewann. Da war im Viertelfinale mit Dr. Alexander Balabanov schon ein größeres Kaliber aus dem Weg zu räumen. Im Viertelfinale gegen Erich Jauernig und im Halbfinale gegen Michael Sommer wurde es dann wieder einfacher. Dabei hatte Josef das Glück alle Partien mit weiß spielen zu können!

Claus Macher hatte im Achtelfinale mehr Mühe als erwartet mit Norbert Zipperer gewann aber die Partie mit den weißen Steinen. Danach hatte er etwas Lospech, da er die restlichen Partien allesamt mit den schwarzen Figuren bestreiten mußte. Im Viertelfinale wartete mit Wolfgang Abel darüber hinaus, noch eine schwere Hürde auf in. Da war das Halbfinale, gegen den überraschend weit gekommenen Hans Zipperer, schon eine angenehmere Partie für Claus.

Auch zum Endspiel kam es wie es kommen mußte, per Auslosung hatte Josef Wöll die weißen Figuren und damit Claus Macher die schwarzen Figuren.

#### Notation:

1	d4	d5	22	e5	Tb2:
2	Lg5	Sf6	23	Dd1	Se8
3	e3	Lf5	24	f5	Sf8
4	c3	e6	25	Sg5	c3
5	f4	Le7	26	Dg4	Sc7
6	Sd2	Sbd7	27	Sf7:	Td2
7	Lb5	c6	28	Tf4	g6
8	La4	b5	29	Sd6	Td8
9	Lc2	Sg4	30	fg6:	Sg6:
10	Le7:	De7:	31	Tef1	c2
11	Sf1	0-0	32	Kh2	Db2
12	Sf3	b4	33	Tf6	Tg2:+
13	a4	Tab8	34	Kg2:	c1D+
14	h3	S4f6	35	T1f2	Dbb1
15	Sg3	Lc2:	36	Tf1	Dbc2+
16	Dc2:	c5	37	T6f2	D1d2
17	0-0	Tfc8	38	Td2:	Dd2:+
18	Tae1	bc3:	39	Tf2	De3
19	Dc3:	c4	40	Sh5	Tf8
20	e4	Tb3	41	Sf6:+	Kg7
21	Dc2	Db4	42	h4	Kh8
			43	Dh5	Sf4+
			44	Tf4:	1:0



**Vereinspokal**

**HALL OF FAME**



**1997 Wöll**

**1996 Kramer**

**1995 Sommer**

**1994 Kramer**

**1993 Stein**

**1992 Kimmerle**

**1991 Eberhardt**

**1990 Eberhardt**

**1989 Kramer**

# **Sporttelegramm**

## **Vereinsblitzmeisterschaft**

- 1. Josef Wöll**
- 2. Wolfgang Kramer**
- 3. Wolfgang Abel**
- 4. Dr. Alexander Balabanov**
- 5. Michael Sommer**

## **Weihnachtsblitz**

- 1. Wolfgang Abel**
- 2. Wolfgang Kramer**  
**Dr. Alexander Balabanov**  
**Josef Wöll**
- 5. Thomas Kimmerle**
- 6. Michael Sommer**
- 7. Heinz Jauernig**
- 8. Errol Jauernig**
- 9. Martin Meixner**

## **Schachtraining**

In den Schulwochen findet regelmäßig an den Samstagen um 10.00 Uhr. an der Albert-Schweitzer-Schule, der Jugendunterricht statt (Ansprechpartner Thomas Kimmerle).

Darüber hinaus finden an der Grund- und Hauptschule in Kuppingen derzeit Schulungen zum Erwerb des Turmdiploms statt. Grundlage dazu war die erfolgreiche Teilnahme zum Bauerndiplom, welche 13 Schüler absolvierten (Schulungsleiter Thomas Kimmerle).

Freitags findet der Jugendunterricht im Klosterhof statt, bei dem Michael Sommer versucht unsere Nachwuchshoffnungen weiter zu fördern. Einen ersten Erfolg gab es durch Martin Meixner, der mit 7 Jahren schon erfolgreich die Prüfung zum Bauerndiplom ablegen konnte.



## Jubilare

### Wir gratulier(t)en zum:

67' sten am 13.01.1998 Erich Jauernig  
61' sten am 08.02.1998 Horst Ring  
40' sten am 14.05.1998 Norbert Zipperer  
66' sten am 17.05.1998 Dr. Alexander Balabanov  
55' sten am 25.06.1998 Louis von Srzednicki  
63' sten am 27.06.1998 Hans Maurer  
67' sten am 27.09.1998 Dr. Günter Tobien  
76' sten am 03.11.1998 Ernst Monn  
86' sten am 17.11.1998 Dr. Heinrich Buhr

## In Memoriam

Die SG Schönbuch trauert um ihr langjähriges Mitglied Ingo Bühl,  
das im Alter von fast 71 Jahren verstarb.  
Die Schachgesellschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Mitgliederinfo

Stand: 20.06.1997: 33 Mitglieder (30 Erwachsene und 3 Jugendliche)  
Stand: 08.05.1998: 37 Mitglieder (32 Erwachsene und 5 Jugendliche)

**Ehrenpräsident:**  
Erwin Franz

**Ehrenmitglieder:**  
Dr. Heinrich Buhr  
Hans Maurer  
Dr. Günter Tobien

Jedem Exemplar dieses Schönbuch-Spiegels wurde eine Eintrittserklärung beigelegt.

Wir bitten alle Mitglieder für unseren Verein, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, zu werben.

1. Marin Jurasin	2234 - 6
2. Dr. Alexander Balabanov	1935 - 16
3. Wolfgang Kramer	1903 - 37
4. Claus Macher	1844 - 19
5. Josef Wöll	1796 - 52
6. Wolfgang Abel	1752 - 33
7. Thomas Kimmerle	1711 - 22
8. Erwin Franz	1639 - 6
9. Michael Sommer	1586 - 24
10. Matthias Hönig	1567 - 10
11. Günter Tobien	1555 - 3
12. Joachim Stein	1554 - 34
13. Arndt Brausewetter	1532 - 30
14. Jochen Kaiser	1507 - 10
15. Wolfgang Rommel	1492 - 19
16. Horst Ring	1459 - 26
17. Erich Jauernig	1436 - 35
18. Hans Zipperer	1435 - 23
19. Norbert Zipperer	1355 - 36
20. Heinz Jauernig	1352 - 31
21. Fritz Eitelbuß	1327 - 26
22. Ernst Monn	1234 - 25
23. Georg Peuser	1208 - 18
24. Gernot Küster	1159 - 18
25. Klaus Rinderknecht	1061 - 13
26. Thomas Zipperer	916 - 9
27. Drago Johansen	846 - 8
28. Errol Jauernig	744 - 9

## Gesamtspiele

Erich	Jauernig	118
Arndt	Brausewetter	117
Norbert	Zipperer	116
Joachim	Stein	115
Heinz	Jauernig	112
Wolfgang	Kramer	98
Fritz	Eitelbuß	88
Ernst	Monn	85
Rudi	Eberhardt	84
Michael	Sommer	80
Wolfgang	Abel	76
Thomas	Kimmerle	76
Erwin	Franz	74
Hans	Zipperer	70
Claus	Macher	64
Wolfgang	Rommel	60
Horst	Ring	57
Gernot	Küster	46
Josef	Wöll	44
Klaus	Rinderknecht	36
Errol	Jauernig	33
Thomas	Zipperer	23
Drago	Johansen	22
Dr. Alexander	Balabanov	19
Georg	Peuser	19
Dr. Günter	Tobien	18
Sascha	Jost	14
Rafael	Garuti	12
Dr. Heinrich	Buhr	9
Matthias	Hönig	6
Sandro	Loi	6
Mustafa	Burhan	4
Henning	Knaack	4
Guido	Haas	2
Marin	Jurasin	1

# SGS- Freizeit

## 2. Indoor- Kartmeisterschaft

Am 20.03.1998 um 17.<sup>00</sup> Uhr fand die zweite Kartmeisterschaft der SG Schönbuch statt. Austragungsort war diesmal die Gäu- Kartbahn in Nebringen. In zwei Zeittrainings konnte man sich für das Finale qualifizieren.

### 1. Zeittraining

Klaus Rinderknecht	24.85
Errol Jauernig	25.08
Arndt Brausewetter	26.74
Wolfgang Kramer	27.96
Sascha Jost	29.84

### 2. Zeittraining

Heinz Jauernig	25.14
Hans Zipperer	26.26
Michael Sommer	27.60
Josef Wöll	28.58
Sabine Meixner	29.92
Erich Jauernig	30.30

Damit hatten sich für das kleine Finale folgende Fahrer(in) qualifiziert: Wolfgang Kramer, Josef Wöll, Sascha Jost, Sabine Meixner und Erich Jauernig. Diese Rennen wurden im Zeittrainingsmodus ausgetragen, so daß die beste Rundenzzeit für die Platzierung maßgebend war.

### Finale B

Josef Wöll	26.60/Rd. 30
Erich Jauernig	26.91/Rd. 17
Wolfgang Kramer	26.93/Rd. 22
Sabine Meixner	27.09/Rd. 24
Sascha Jost	28.03/Rd. 23

Das große Finale wurde dann in einem Rennen ausgetragen. Dabei führte lange Klaus Rinderknecht vor Heinz Jauernig. Der Rest des Feldes hatte schon nach wenigen Runden keine Chance mehr auf den Sieg, da ein quer stehender Errol auf Position drei liegend, die hinter ihm kommenden 1 Runde lang aufhielt. Nach erfolgreicher Aufholjagd gelang es schließlich Heinz Jauernig doch noch, sich nach kurzer Feindberührung an Klaus Rinderknecht vorbei zu manövrieren und das Rennen zu gewinnen. Damit gelang ihm die erfolgreiche Titelverteidigung!

### Finale A

1. Heinz Jauernig	24.68/Schnitt
2. Klaus Rinderknecht	24.92/Schnitt
3. Errol Jauernig	25.79/Schnitt
4. Hans Zipperer	26.45/Schnitt
5. Michael Sommer	27.83/Schnitt
6. Arndt Brausewetter	28.72/Schnitt

## **SGS- Freizeit**

### **Schachfreizeit**

Wie im Vorjahr führte uns die Schachfreizeit vom 21.05.1998 bis 24.05.1998 zum Naturfreundehaus am Freibergsee nach Oberstdorf. Die Teilnehmer konnten sich wie auch im letzten Jahr über herrliche vier Tage freuen. Schön wäre es allerdings auch mal wieder neue Gesichter zu den alt bekannten begrüßen zu können. Für das kommende Jahr ist unser Freizeitreferent schon jetzt wieder stark bemüht, ein Quartier für uns zu finden.

### **Grillfeste**

Am 04.07.1998 fand unsere Nichtabstiegsfeier am alt bewährtem Orte (Grillplatz im Haslacher Wald) statt. Und an diesem Tage spielte auch Petrus mal wieder mit, so daß wir vom Regen verschont blieben. Erstmals wurde dabei auch gezeltet. Trotz WM-Spiel und dem damit verbundenen Aus der deutschen Nationalelf (0:3 gegen Kroatien), konnten einige Gäste begrüßt werden.

Am 18.07.1998 fand unser jährliches Grillfest am gleichen Ort statt. Auch dieses mal hatten wir gutes Wetter. Wieder hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zum Zelten, von der auch Gebrauch gemacht wurde. Diese traditionelle Veranstaltung wurde einmal mehr von vielen Mitgliedern genutzt. Für diese beiden gelungenen Feste gilt einmal mehr unser Dank, sowohl für die gute Organisation als auch die perfekte Durchführung, unserem Freizeitreferenten.

### **Wanderung**

Unsere Familienwanderung führte uns am 27.09.1997 zum Gärtringer Waldspielplatz. Trotz des herrlichen Wetters fanden sich nur 7 Personen ein. Sollte das Interesse an dieser Veranstaltung weiter so gering sein, muß überlegt werden ob zukünftig solch ein schöner Familientag überhaupt noch organisiert und durchgeführt werden soll.

### **Rafting**

Wieder etwas neues auf dem SGS Freizeitplan ist das Wildwasser fahren in einem großem Schlauchboot. Zu einem solchen Erlebnis lud die SGS am 16.05 und 17.05 1998 nach Österreich ein. Alle Teilnehmer waren begeistert! Auf Grund dieses Erfolges plant unser Freizeitreferent schon jetzt eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Für Interessierte sind noch Plätze frei!

### **Sonstiges**

Auch in diesem Jahr waren wir wieder Gast bei der Schönbuchbrauerei in Böblingen. Am 11.05.1998 fand die diesjährige Brauereibesichtigung beim Namensvetter statt.

# SGS- Freizeit

## Pokalschießen der GSG Herrenberg/Nufringen

Zu einem nie erwarteten und um so erfolgreicherem Abschneiden kam die Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrer zweiten Teilnahme beim Pokalschießen in Nufringen

Eigentlich wollte man nur den ersten Platz bei der Teilnehmerzahl verteidigen, den man sich im Vorjahr noch mit dem Handballverein mit je 20 Teilnehmern teilen mußte. Dies gelang auch in überzeugender Weise.

### Teilnehmerwertung:

1. Schachgesellschaft Schönbuch	39 Teilnehmer
2. Dart Club Oi Loch	22 Teilnehmer
3. DRK	17 Teilnehmer

Darüber hinaus gelang uns bei der Einzelwertung der Frauen ein ganz hervorragender 1. Platz durch Lenka Oparsky, die damit einen schönen Pokal in ihren Besitz nehmen durfte. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch!

### Pokalwertung Damen:

1. Oparsky, Lenka	SG Schönbuch	93/87/86
2. Faro, Ingrid	DRK	92/91/88
3. Otto, Liesbeth	Flugsportverein	92/89/76

Aufgrund der Leistung unserer treffsicheren Frauen gelang uns auch noch der nicht erwartete zweite Platz in der Mannschaftswertung.

### Mannschaftswertung:

1. Dart Club Oi Loch	Hartmann, Florian	95
	Bechinka, Markus	94
	Schneidmesser, Dieter	94
	Heinkele, Thomas	93
	Stoll, Ralf	92
	Schittenhelm, Thomas	92
		560
2. SG Schönbuch	Oparsky, Lenka	93
	Schrempf, Markus	92
	Wöli, Josef	92
	Wöll, Priska	90
	Bär, Johannes	89
	Zipperer, Hans	89
		545

# Der Nachwuchs wird eifrig geschult

**(hz) – Durchaus zufrieden durfte die Schachgesellschaft Schönbuch auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken – in dem es unter anderem eine Mitgliedersteigerung um über zehn Prozent gab.**

Der dritten Mannschaft der SG Schönbuch gelang es zwar nicht, die gute Leistung der vorherigen Saison zu wiederholen, allerdings wurde die Integration der Jugendspieler vorangebracht. Nicht zufrieden war der Club mit dem Abschneiden der zweiten Mannschaft, die das Saisonziel Aufstieg klar verfehlte. Fürs insgesamt positive Saisonfazit zeichnete das erste Team verantwortlich, das nach dem Aufstieg ohne Verstärkung die Bezirksliga hielt.

Für die kommende Runde haben sich die Schachspieler einiges vorgenommen. So peilen sowohl die erste wie auch die zweite Mannschaft die Meisterschaft an. Zusätzlich soll noch ein viertes Team gemeldet werden.

Erneut Vereinsmeister wurde Wolfgang Kramer vor Josef Wöll und Horst Ring. Dafür hielt sich Josef Wöll im Vereinspokal schadlos, den er im Finale gegen Claus Macher gewann. Die Vereins-Blitzmeisterschaft entschied ebenfalls Josef Wöll für

sich. Das traditionelle Weihnachts-Blitzturnier gewann Wolfgang Abel.

Einige offene Turniere sollen in diesem Jahr hinzukommen, gab Sportleiter Joachim Stein bekannt. Dies sei ein Monatsblitz mit Jahreswertung, ein Sommerpokal und in Zusammenarbeit mit dem Schachverein Herrenberg die Herrenberger Schachtage vom 10. bis 14. Juni.

Die zweite Indoor-Kartmeisterschaft fand in Nebringen statt, dabei verteidigte Heinz Jauernig seinen Titel erfolgreich. Beim Pokalschießen der GSG Herrenberg/Nufringen waren die Schachspieler recht erfolgreich. So stellte die SG die meisten Teilnehmer, belegte in der Mannschaftswertung Platz zwei und sicherte sich bei den Damen den Titel. Geplant ist dieses Jahr noch eine Schach-Freizeit in Oberstdorf sowie eine Rafting-Tour in Haiming/Österreich sowie eine Nichtabstiegsfeier.

Etwas zurück ging der Kassenstand, allerdings wurden immer noch schwarze Zahlen geschrieben, ließ Schatzmeister Fritz Eitelbuß verlauten. Jugendleiter Thomas Kimmerle berichtete über neue Aktivitäten im Jugendbereich. So findet nicht nur jeden Samstag Schachtraining in der Albert-Schweitzer-Schule statt, sondern darüber hinaus auch noch Schul-Schach in der Kuppinger Grund- und Hauptschule

mit dem Ziel Bauern- und Turm-Diplom. Freitags wird im Klosterhof der Nachwuchs geschult, dabei hat Martin Meixner mit sieben Jahren schon das Bauern-Diplom abgelegt. Im August findet für die Jugendlichen ein Zeltlager in Rheinland-Pfalz statt. Das Spielmaterial wurde wieder in bewährter Weise vom Materialwart Ernst Monn instandgehalten.

Bei den Neuwahlen wurden als Präsident Norbert Zipperer und als Schatzmeister Fritz Eitelbuß für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden als Kassenprüfer für weitere zwei Jahre Erich Jauernig und Horst Ring. Außerplanmäßig fand die Wahl des Vizepräsidenten und Sportleiters statt. Diese Funktion übernahm Michael Sommer für die Restamtszeit von zwei Jahren von Joachim Stein.

Unter dem Punkt „Anträge“ wurde ein Familienbeitrag von 100 Mark eingeführt. Unter „Verschiedenes“ ging es vor allem um das neue Domizil Klosterhof. So wurden ein fehlender Kühlschrank, fehlende Kleiderständer, fehlende Aschenbecher im Innenhof sowie ein falsch angeschlossener Lichtschalter und mit einem zur Verfügung stehenden Schrank eine zu geringe Lagerkapazität für den Spielbetrieb moniert.

## Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e. V.

# Abstieg verhindert



Mit seinem Sieg im letzten Spiel des Tages sicherte Claus Macher der Schachgesellschaft Schönbuch den Klassen-

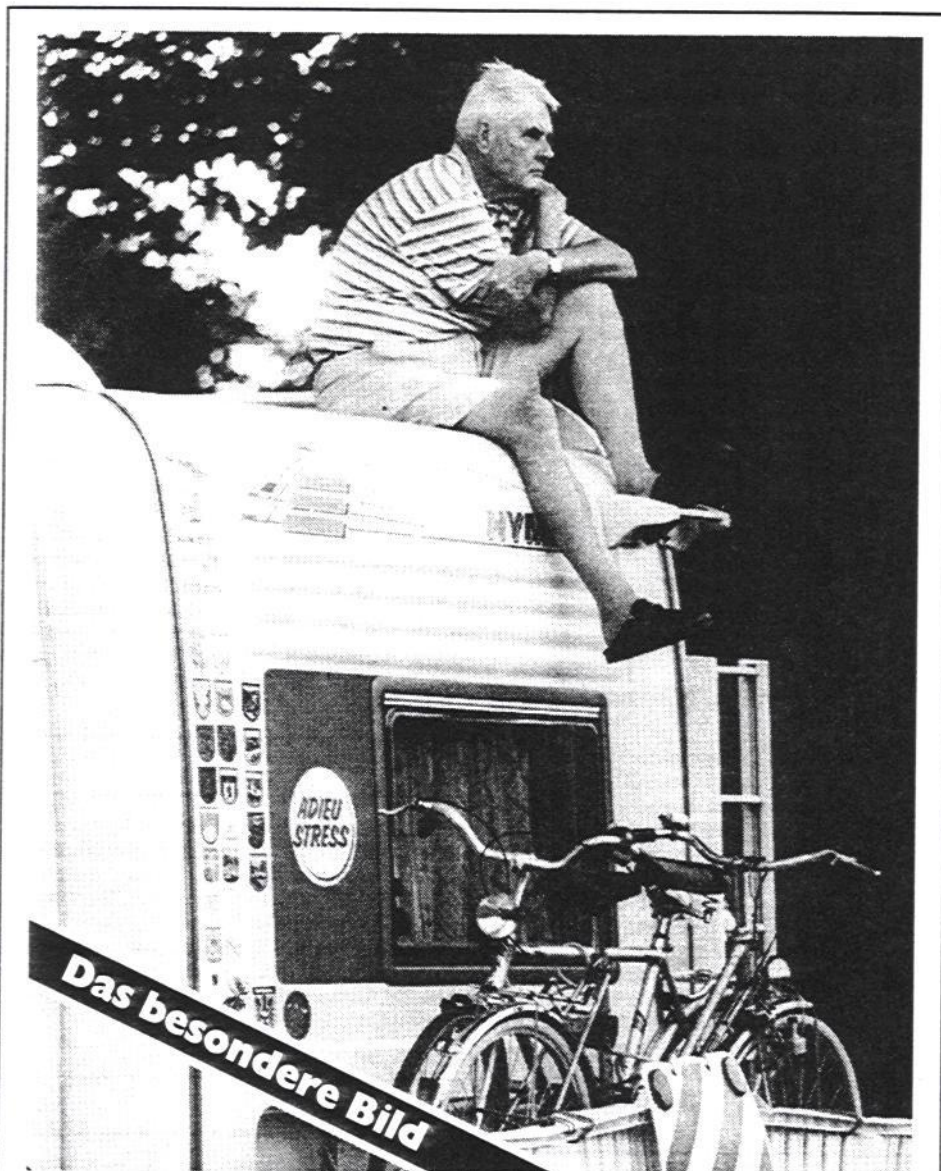
erhalt in der Bezirksliga. In einem von der Taktik und den Nerven geprägten Match setzten sich die Schönbucher verdient mit 5:3 durch und sprangen dem drohenden Abstieg letztlich von der Klinge.

Der Grundstein zum Nichtabstieg wurde dabei allerdings in Tübingen gelegt, wo die ersatzgeschwächten Unistädter gegen den Mitabstiegs Konkurrenten Bad Urach in einem Spiel, in dem es für sie um nichts mehr ging, mit 5,5:2,5 die Oberhand behielten. Das Spiel in Metzgingen begann schon mit der Besonderheit, daß die Metzinger ihre Mannschaftsaufstellung geheim vollzogen. Der Grund dafür war

eine taktische Maßnahme, die einerseits dazu führte, daß der Schönbucher Neuzugang Martin Jurasin sein Spiel an Brett 2 kampflos gewann und andererseits der beste Metzinger an Brett 1 spielte. An Brett 3 gelang es dann zunächst Wolfgang Kramer, seinen Gegner am Königsflügel festzunageln. Mit zwei schönen Bauernopfern brach er die gegnerische Stellung auf und zwang Zivorat Tanasijevic letztlich zur Aufgabe. Gleich darauf gab allerdings Josef Wöll seine Partie am vierten Brett gegen Wolfgang Keck auf, nachdem er im Übereifer eine Figur verloren hatte. Am Spitzenbrett sah es zu diesem Zeitpunkt noch so aus, als ob die Metzinger Rechnung aufgehen sollte. Dort hatte Werner Kern den Damenflügel des Schönbuchers Dr. Alexander Balabanovs mit einem Bauerngewinn aufgebrochen und setzte die Schönbucher Stellung mächtig unter Druck. Zu diesem Zeitpunkt kam aus Tübingen die Meldung vom 1:0

der Gastgeber. An Brett 6 stiegen die Schönbucher Siegchancen für Wolfgang Abel, nachdem Michael Koch ohne Not einen Offizier gegen zwei Bauern eingetauscht hatte und dazu noch eine schlechtere Stellung bekam. Dann war auf einmal das Spiel am Spitzenbrett zugunsten der Schönbucher entschieden. Dr. Alexander Balabanov hatte mit einem Gegenangriff am Königsflügel diesen aufgerissen und mit einem herrlichen Läuferzug Werner Kern, mit dem er auch noch eine Rechnung offen hatte, zur Aufgabe gezwungen. Damit schien die Metzinger Aufstellung fehlgeschlagen zu haben. Zumal Wolfgang Abel seine Partie mit einer gelungenen Gabel gegen Michael Koch vollends gewann. Die Schönbucher führten nun mit 4:1 und nach der Meldung aus Tübingen, daß hier die Gastgeber mit 4:0 in Führung lagen, fehlte nur noch ein Remis zum Klassenerhalt. Doch jetzt kam es zur ersten Zeitkontrolle und die Schönbucher Uhren sahen bei zwei der restlichen drei Partien alles andere als gut aus. Man mußte befürchten, diese noch wegen der Zeit zu verlieren. Die Partie des sich nicht in Zeitnot befindlichen Schönbuchers Michael Sommer am letzten Brett gegen Thomas Handel stand dazu noch auf Verlust. An Brett 7 gelang es Mannschaftsführer Thomas Kimmerle gerade noch, sich aus der Zeitnot zu retten und dies sogar mit Turmgewinn. Doch danach hatte sein Kontrahent Markus Dietz ein dreizügiges Matt, so daß der Schönbucher die Partie aufgab. An Brett 5 hatte Claus Macher gegen Siegfried Harder zwar einen Bauern mehr, aber nur noch zwei Minuten für fünf Züge. Doch der Schönbucher rettete sich aus dieser prekären Situation und gewann nach Damentausch sogar noch einen Bauern. Mit gutem Spiel hatte Michael Sommer zwei Bauern seines Gegners gewinnen können und die Partie damit wieder ausgeglichen gestaltet. Doch dann besiegelte er mit eingestelltem Turm völlig unnötig seine Niederlage. Damit galt alle Hoffnung Claus Macher. Der hatte jetzt zwar zwei Mehrbauern, aber auch einen ziemlich zähen Gegenspieler. Doch nach einer Gabel mit anschließendem Springer gegen Läufertausch erspielte sich der Schönbucher zwei Freibauern und nach der Aufgabe seines Gegners den Sieg und den damit verbundenen Klassenerhalt.





### „Adieu Stress“ – ob’s auch für die Trainer gilt?

„Adieu Stress“ – ob das auch einige der Fußballtrainer sagen, wenn am kommenden Wochenende mit den Begegnungen der ersten Bezirkspokalrunde und den ersten Spielen der Fußball-Landesliga die Saison 97/98 offiziell beginnt? Für viele geht der Stress wohl erst richtig los: Erfolg und Mißerfolg im Fußball liegen nun mal sehr eng beieinander. Keinerlei Stress jedenfalls hatte dieser aufmerksame Beobachter der Fußball-Derbys beim zehnten Wanderpokalturnier des VfL Herrenberg, Dr. Günter Tobien, so heißt der Mann, den „Gäubote“-Fotograf Wolfgang Schmidt auf der Sportanlage an der Schießmauer entdeckt hat, befand sich auf dem Weg nach Portugal. Wetten, daß er aus seiner Perspektive mit den besten Blick zur Spielanalyse hatte?

## Impressum

**Redaktion:** Hans Zipperer  
**Verlag:** Erwin Franz  
**Text:** Hans Zipperer

### Quellen:

1. Mannschaft	Frank Hablitzel (Staffelleiter), Thomas Jenke (DWZ)
2. Mannschaft	Peter Hohloch (Staffelleiter), Thomas Jenke (DWZ)
3. Mannschaft	Frank Bäuerle (Staffelleiter), Thomas Jenke (DWZ)
Vereinsmeisterschaft	Norbert Zipperer (Ergebnisse) Thomas Jenke (DWZ)
Vereinspokal	Norbert Zipperer (Ergebnisse)
Sport- Telegramm	Norbert Zipperer (Info's)
Spiele Statistik	Joachim Stein
DWZ	Thomas Jenke
SGS- Freizeit	Heinz Jauernig
SGS- Presse	Hans Zipperer, Gäubote, Amtsblatt

Redaktionsschluß: 31.07.1998

Auflage: 45 Exemplare

Anlagen: Beitrittserklärung  
Termine und Mannschaftsaufstellungen 1998/99